

# Stand alone complex

## ehemals: "Das verschwundene Dorf"

Von Endeavor

### Kapitel 13: Freunde

Die Zeit war vergangen und es war bereits tief schwarze Nacht. Endlich rührte sich die bessere Hälfte Aki und Tsunade wurde darüber informiert. Obwohl Naruto und die anderen geschlafen hatten, waren sie nun hellwach und bereit mit Aki zu sprechen, sie wollten wissen was geschehen war, was Aki plante und wie sie zu besiegen war.

Langsam betraten Naruto und die anderen den Raum während er Aki anblickte. Im Gegensatz zu der anderen Hälfte wirkte sie total verschreckt und verletztlich. Absolut zerbrechlich, als würden die nächsten Worte die man sprach ihr inneres auseinander reißen. Es war kaum zu glauben dass das Mädchen welches nun hier vor ihnen saß, zu derjenigen gehörte die KiriGakure ausgelöscht hat.

"Du bist also wach" sprach Tsunade leise, die natürlich ebenso dabei war und Aki blickte auf, wobei sie leicht nickte. "Bin ich.." flüsterte sie leise. "Wie geht es dir?" fragte Tsunade weiter und Aki legte den Kopf schief. "Ich hab KiriGakure vollkommen ausradiert und versucht euch und alle anderen auch zu vernichten und trotzdem willst du wissen wie es mir geht?" fragte sie, zwar nicht im geringsten so Emotionslos wie ihre andere Hälfte.

Nein, sie schien sich ziemliche Vorwürfe deswegen zu machen, was geschehen war. "Pah um uns zu vernichten brauch man schon eine ganze Menge mehr, echt jetzt!" grinste Naruto nun leicht. Sicher, vorher hatte er einen unheimlichen Hass auf Aki gehabt, da sie es einfach nicht einsehen wollte, aber ihr gute Seite tat dies ja allem Anschein nach. Wieder legte Aki den Kopf schief und musterte nun Naruto.

Sie hatte ihn umbringen wollen und trotzdem schien der junge total fröhlich.

"Jeder kann sich ändern~" erklärte Kakashi nun ruhig und blickte Aki dabei wie schon zuvor die ganze Zeit an. "Du hast KiriGakure zerstört und viele Leute auf dem gewissen, aber du bereust es und siehst ein dass es ein Fehler war. Man kann zwar nicht ungeschehen machen was du getan hast aber es ist ein Anfang.."

Aki schaute zwischen den Menschen vor ihr hin und her. Warum vergaben diese Menschen ihr einfach? Sie hatte so schreckliche Dinge getan und sie konnten einfach darüber hinweg sehen? Seit ihre Team Kameraden sie damals so fertig gemacht hatten, hatte sie ihr Herz verschlossen gehabt und eine dunkle Seite entwickelt. Sie hatte versucht sämtliche Gefühle aus zu schalten, kannte nur noch Feinde und keine Freunde.

"Und außerdem, wenn du jetzt endlich mit dem Schwachsinn aufhörst, steht mein Angebot immer noch mit der Freundschaft~!" grinste Naruto und nun brachen bei Aki alle Dämme, so dass ihr Tränen über das Gesicht rannen.

“Na ganz toll, Baka, jetzt hast du sie zum weinen gebracht!” murrte Sasuke und schüttelte den Kopf, ehe er Sasuke eine Kopfnuss verpasste. “Aua, hey, das war doch keine Absicht gewesen!” gab Naruto laut von sich und hielt sich den Kopf.

Gaara indes beobachtete Aki und blickte dann zu Naruto. Auch sie hatte wie er selbst wohl eine schier endlose Zeit dieser Einsamkeit gespürt und dieser junge schaffte es auch sie vom Rand des Zerbrechens zu holen, wie ihn selbst damals, mit nur ein paar Worten. Das war wirklich mehr als erstaunlich.

Tsunade musste leicht lächeln. Man sah Aki förmlich an wie sehr sie sich über Narutos Worte freute und es war erstaunlich was Naruto bewirken konnte, wo er sich doch sonst nie nach Regeln richtete.

Schweigend saß Akis andere Hälfte in der Ferne auf einem Felsen und hatte die Augen geschlossen, wobei sie auf Tobis Rückkehr wartete. Sie würde alle Menschen ausradieren, so dass sie die einzige blieb die übrig war und über diese Welt herrschte. Sie würde brauchen niemanden, absolut niemanden!